

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919**

20 (24.1.1919)

# Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mt. 75 Pfg.  
Im Reichsgebiet 2 Mt. 05 Pfg. ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die vierseitige Seite oder deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dupp,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 20.

Freitag, den 24. Januar 1919.

90. Jahrgang

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

**Karlsruhe, 22. Jan.** Nach Mitteilung der französischen Militärbehörde vom 22. Januar 1919 müssen nur diejenigen demobilisierten Militärpersonen, welche in die neutrale Zone seit 1. Januar 1919 zugezogen sind und welche dort vor dem 1. August 1914 nicht gewohnt haben, die neutrale Zone unverzüglich verlassen. Von dieser Maßnahme sind vorerst ausgenommen:

1. alle Angestellten und Arbeiter des Staats- und Gemeindedienstes und die Angestellten aller öffentlichen Rechtsorganisationen;
2. alle Lehrer und Schüler öffentlicher und privater Lehranstalten, soweit sie staatlich anerkannt sind, und
3. die Angestellten der Banken und sonstigen Kreditinstitute.

Alle übrigen demobilisierten Personen, welche gegenwärtig in der neutralen Zone sich aufhalten und vor dem 1. August 1914 daselbst nicht gewohnt haben, können vorerst in der neutralen Zone bleiben, bis eine endgültige Entscheidung der französischen Behörden eingeht.

Demzufolge sind die Bezirksämter angewiesen, dafür zu sorgen, daß diejenigen demobilisierten Personen, welche seit dem 1. Jan. 1919 in der neutralen Zone zugezogen sind und vor dem 1. August 1914 dort nicht gewohnt haben und nicht unter die eben erwähnten Ausnahmen fallen, spätestens bis 1. Februar 1919 diese zu verlassen haben.

**Karlsruhe, 23. Jan.** Der Verfassungsausschuß der badischen Nationalversammlung hielt heute seine erste Sitzung ab. In der allgemeinen Aussprache herrschte Übereinstimmung darüber, daß trotz der in Aussicht stehenden Regelung der Verfassungs-

frage durch das Reich die Schaffung einer neuen badischen Verfassung in Angriff zu nehmen ist. Besprochen wurde ferner die Frage, ob die badische Verfassung Grundrechte enthalten soll; auch wurde erörtert, ob es sich empfiehlt, das Amt des Staatspräsidenten zu schaffen. Festgestellt wurde endlich, daß entsprechend dem Regierungsentwurf das Einkammersystem einzuführen ist. In der Nachmittagsitzung wurde in die Einzelerörterung eingetreten. In Abänderung vom Regierungsentwurf wurde im § 3 als Beginn des wahlfähigen Alters das vollendete 21. Lebensjahr (statt des 20.) festgesetzt und eine Wohnsitzauflage von 8 Monaten eingeführt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verfassungsausschusses ist anstelle des Abg. König (D. dem. Partei), der auf dieses Amt verzichtet hat, der Abg. Dr. Glockner (D. dem. Partei) gewählt worden.

**Karlsruhe, 24. Jan.** Die vorl. Volksregierung hat sich in einer Sitzung des Gesamtministeriums dahin ausgesprochen, daß die durch Entschließung der vorl. Volksregierung angestellten oder in ihren Amtsstellen bestätigten Beamten mit dieser Anstellung oder Bestätigung die Rechte eines landesherrlich angestellten Beamten im Sinne der Beamtenrechtlichen Bestimmungen erlangen. Ferner hat die Volksregierung bestimmt, daß es bei der bisher üblichen Titelverleihung auch fernerhin sein Bewenden behalten soll, und weiter wurde angeordnet, daß künftig bei Vereidigung aller Beamten die für Reichsadener vorgesehene Eidesformel anzuwenden ist.

**Karlsruhe, 23. Jan.** Die bad. Gemeindevahlen werden dem Vernehmen nach Anfang März stattfinden.

**Durlach, 24. Jan.** Am kommenden Sonntag findet im Roten Löwen die Generalversammlung des FC Germania statt. Von diesem Tage an nimmt der Verein seine volle Tätigkeit wieder auf. In den verfloßenen

Wochen hat der Verein schon große Arbeiten hinter sich gebracht. Gelang es ihm doch, durch rührige Verarbeitung eine stattliche Anzahl an Neumitgliedern zu gewinnen. Vor allen Dingen muß hervorgehoben werden, daß das Fußball-Sängerquartett eines hiesigen Vereins, der im Kriege auseinander ging, in corpore sich dem FC Germania angeschlossen hat in der richtigen Erkenntnis, daß für Durlach ein Verein genügt, um die schöne Sache des Fußballsportes zu verfechten, ja ein Verein sie besser vertritt als zwei, die in Reibereien sich gegenseitig bekämpfen. Dieser Erfolg gereicht allen, die vom Felde zurückgekehrt sind, zum größten Lobe. Leider können sich nicht alle dieses Erfolges freuen. Denn an die 50 Mitglieder betrauert der FC Germania, denen eine Heimkehr nicht vergönnt ist. Was sie — gerade die besten fielen — dem Verein waren, werden die Heimgekehrten nie vergessen und zu ihrer Ehre ihre Ideen und Gedanken in stetem Wirken zum Ruh und Frommen des Vereins zu verwirklichen trachten.

**Mannheim, 23. Jan.** Da zu wiederholten Malen Briefe, Zeitungen und Pakete bei Schülern entdeckt wurden, die diese über die Rheinbrücke schmuggeln wollten, ist die freie Passierlaubnis für Schüler unter 12 Jahren von der französischen Kommandobehörde zurückgezogen worden.

**Freiburg, 24. Jan.** Im Alter von 72 Jahren wurde Rechtsanwalt Eugen Fritsch im Anwaltszimmer des Landgerichts von einem Schlaganfall betroffen, der den Tod des geachteten Mannes herbeiführte.

**Konstanz, 23. Jan.** Am Montagabend ist das Mitglied der bad. Nationalversammlung Karl Großhans, Mitglied des Volkstags und Redakteur und Herausgeber des hiesigen sozial. Blattes, in der Schweiz verhaftet worden. Wie die hiesigen Blätter berichten, soll Großhans an einem umfangreich angelegten Uhrenschmuggel beteiligt

## Dore.

Roman von E. Kriedberg.

(Fortsetzung.)

„Ach was! Klipp und klar — wie denken Sie sich das, Kleine?“

„Sie verbieten mir einfach das Heiraten für Lebenszeit!“

Der Rat sah sie einen Augenblick beinahe verduht an. „Das ist kurz und bündig, muß man sagen, und dabei verblüffend einfach! Und mein ärztliches Gewissen?“

„Das brauchen Sie nicht zu belasten, Herr Rat, denn ich bin ja wirklich eine schwächliche Person.“

„Warum nicht gar! Ein Miese an Kraft und Gesundheit sind Sie in Ihrer Art; wenn solche Frauen nicht heiraten wollen.“

„So wollen Sie also, ich soll den Lädenbäcker abgeben?“

„Donnerwetter, nein, das sollen Sie nicht! Dazu sind Sie mir zehntausendmal zu schade. Der Greding könnte seinem Golt auf den Knien danken, wenn Sie einwilligten, seine Frau zu werden, und Sie nur so aus kaltem Pflichtgefühl heraus nehmen zu wollen... den Dreitel auch! das soll er bleiben lassen!“

Er sah Dore väterlich teilnahmsvoll an.

„Armes Ding, Sie haben kein Glück mit den Gredings! Nun auch noch wieder das — da ist's kein Wunder, wenn die Farbe von den Wangen geht! Freute mich so, daß solch kernfestes Frauenzimmerchen aus Ihnen geworden war.“

„Ich bin gar nicht mehr so fest. Herr Rat, ich fühle mich oft sehr elend.“ sagte sie, ohne ihn anzusehen, mit Berechnung.

„Als ob das jetzt ein Wunder wäre, bei diesen Aufregungen! Wenn das erst überwunden ist, kommen Sie hoffentlich definitiv zur Ruhe.“

„Wollen Sie mir nicht helfen, es so schnell wie möglich zu überwinden? Sagen Sie Heinz, ich sei zu schwach zum Heiraten... ererbte es Leiden! Schieben Sie es auf die Lunge, den Magen, das Herz, nur nicht auf ein Organ, das durch das Messer damals gelitten haben könnte, das würde Heinz wahnsinnig machen.“

„Ja, ja, nur immer andere schonen! Aber das geht mir sehr gegen das ärztliche Gewissen, Kind. Warum nicht ehrlich sagen: „Ich nehme dich nicht!“ Er kann Sie nicht zwingen.“

„Aber er kann dann selber unverheiratet bleiben aus Sorge, daß ich eines Tages doch noch Ansprüche an ihn erheben könnte. Seine Eltern setzen so große Hoffnungen auf ihn,

und er müßte sich später ja notgedrungen entsehrlich einsam fühlen, so allein im Schloß. Wenn er weiß, daß ich niemals heiraten darf, also auch nie Ansprüche an ihn stellen kann, wird er seinen Widerstand aufgeben und sein Leben einrichten, wie es ihm zukommt und er es verdient. Wenn Sie eine bessere Art wissen, mich aus dem Wege zu räumen, Herr Rat, ich stehe zu Ihrer Verfügung.“ Sie lächelte trüb, daß es ihm ins Herz schnitt.

„Vor allen Dingen kommt es hier darauf an, daß die Aufregungen jetzt für Sie aufhören.“ sagte er, „denn Ihre Nerven sind auf dem Punkt, auszuspannen, das sehe ich. Aus einem solchen Grunde darf ein Arzt auch einmal lügen, wenn es durchaus nicht anders geht. Und dem Heinz kann's gar nicht schaden, wenn er ein bißchen zappeln muß... Gut also! Aber ich behalte mir das Recht des Widerrufes vor.“

Biddy war klug genug, sich, nachdem sie am Morgen das Samen Korn des Mißtrauens gegen Dore in das Herz von deren Pflegeeltern zu säen versucht hatte, den Tag über nicht blicken zu lassen. Sie nahm die Gelegenheit wahr, der Einladung einer Gutsbesitzerstochter der Umgegend zu einem Familienbesuch zu folgen und kehrte erst am späten

sein. Die Schweiz hat, wie verlautet, verlangt, daß sie in eine Auslieferung des Verhafteten nur einwilligen könne, wenn eine Kaution von 20 000 Frs. gestellt würde.

#### Deutsches Reich.

W.T.B. Berlin, 23. Jan. Eine heute mittag erschienene Sonderausgabe des Reichsanzeigers enthält eine Zusammenstellung der Wahlergebnisse aus sämtlichen Wahlkreisen mit Ausnahme der Pfalz. Die Zahlen der Zusammenstellung sind bereits bekannt gegeben.

W.T.B. Berlin, 24. Jan. Heute wird das preussische Kabinett sich mit dem Reichsverfassungsentwurf beschäftigen. Eine Anzahl von dessen Bestimmungen dürfte, wie verschiedene Morgenblätter melden, einer scharfen Kritik unterzogen werden. Morgen findet im Reichsamt des Innern eine Besprechung über den Verfassungsentwurf mit den Vertretern der deutschen Freistaaten statt.

Weimar, 24. Jan. Die Vorbereitungen zur Nationalversammlung werden eifrig betrieben. Im Nationaltheater ist das ganze Parkett ausgeräumt, um Sitze aus dem Reichstag aufzunehmen. Für die Telegraph- und Fernsprechtungen wird ein ganzes Schulgebäude eingerichtet und mit 250 Beamten besetzt. Das Groß-Schloß ist bis auf die Privatzimmer des Großherzogs für die Reichsleitung mit Beschlag belegt. Für die Versorgung der Abgeordneten werden gemeinsame Mahlzeiten in der Stadt vorbereitet werden. Um allen Eventualitäten vorzubeugen, wird die militärische Besatzung der Stadt bedeutend verstärkt werden.

Vormittag zurück Zum Diner erschien sie dann wieder mit ganz besonders raffiniertem Sorgfalt gekleidet. Sie war ein wenig blaß und ihr Gesicht trug einen Zug von Abspannung, der ihr einen neuen, eigenen Reiz gab.

Auch Heinz war wieder bei Tisch anwesend, und Liddy begrüßte ihn mit einer unausdrücklichen, harmlosen Herzlichkeit, als ob sie von seiner kühlen Ablehnung ihres Rufes nichts gemerkt habe. Sie plauderte in ihrer alten, prickelnd heiteren Art, ohne ihn besonders zu beachten; das schmeichelte ihn etwas mit ihr aus, und er machte sich von neuem Vorwürfe, wieder einmal allzu schroff mit dem schönen, leichtlebigen Geschöpf gewesen zu sein. Dagegen erschienen die Eltern merkwürdig verstimmt und zurückhaltend.

(Fortsetzung folgt.)

W.T.B. Berlin, 24. Jan. Eine am 22. ds. Mts. von 2000 Personen besuchte Versammlung der Deutschen demokratischen Partei in Berlin erhob energischen Protest gegen jeden Plan einer Zerstückelung Preußens. — Laut „Berl. Tagebl.“ nahm in Düsseldorf eine Massenversammlung der Deutschen demokratischen Partei eine Entschließung an, in der der Plan einer Zerstückelung des Reiches und Preußens abgelehnt wurde, da eine Republik Rheinland unter den heutigen Umständen mit innerer wirtschaftlicher und politischer Notwendigkeit zu einem Bufferstaat und zu einem Spielball in den Händen Frankreichs, Belgiens und Englands werden würde.

\* Berlin, 24. Jan. Laut „Berl. Tagebl.“ beschloß die württembergische Regierung, sich einer Zerstückelung Preußens zu widersetzen.

W.T.B. Berlin, 24. Jan. Daß in nächster Zeit eine Erhöhung der Fleischration im ganzen Reich erfolgen solle, hat die hochwichtige Fleischversorgungsstelle mitgeteilt: Wie der „Berl. Lokalanz.“ dazu hört, finden tatsächlich deswegen auch bei den zuständigen Berliner Stellen längere Besprechungen statt. Ob es sich indessen ermöglichen lassen wird, die Fleischrationen zu erhöhen, steht noch nicht fest. Falls die Verhältnisse es gestatten sollten, will man versuchen, es bereits zum 1. Febr. zu tun.

\* Berlin, 24. Jan. Der frühere Berliner Polizeipräsident Eichhorn soll sich nach einzelnen Morgenblättern in Braunschweig aufhalten, nach anderen sich in Schweden befinden.

Solingen, 24. Jan. Die Engländer haben die Wupperbrücke bei Kohlenberg gesprengt, um den Verkehr zwischen dem besetzten und neutralen Gebiet zu verhindern, wozu die Brücke benutzt worden ist.

#### Frankreich.

— Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Paris: Der deutsche Antrag nach Abschluß eines schnellen Präliminarfriedens ist von den Alliierten verneint worden. Der Friede mit Deutschland könne nur im Wege eines ordentlichen Friedensvertrages zustande kommen.

W.T.B. Paris, 23. Jan. Das Kriegsministerium ordnet die Demobilisierung der Jahressklassen 1890 bis 1906 an.

W.T.B. Bar le Duc, 23. Jan. In der Nähe des Bahnhofes von Marbach stieß ein Sanitätszug mit einem Zug von Urlaubern zusammen. Es wurden 13 Tote und 41 Verwundete gemeldet. Etwa 10 Wagen wurden zerstört.

#### Portugal.

W.T.B. Paris, 23. Jan. König Manuel, der noch immer in London weilt, erklärt einem Vertreter des „Petit Parisien“, er stehe seinem Volke zur Verfügung und sei bereit, dem Rufe des Volkes Folge zu leisten. Er lege jedoch Wert darauf, zu erklären, daß die gegenwärtige Lage in keiner Weise auf einen Druck von seiner Seite zurückgeführt werden dürfe.

#### Griechenland.

W.T.B. Athen, 23. Jan. (Reuter.) Aus Konstantinopel wird berichtet, daß Marschall Kiamil Mahmud Pascha, der Befehlshaber der dritten türkischen Armee, unter der Anklage der Massakrierung von Griechen und Armeniern verhaftet worden.

#### Eingefandt.

Weingarten, 22. Jan. Leben und Treiben des übergroßen Teils der hier seit Wochen in Quartier liegenden Mannschaften des Artillerie-Regt 50 erregen überall hier Anstoß. Die hiesigen Einwohner lassen es sich angelegen sein, die jungen Vaterlandsverteidiger gut zu verpflegen und zu behandeln. Anstatt aber diese Zuorkommenheit und Güte gebührend zu würdigen, legt ein großer Teil dieser Herren ein geradezu flüchtiges, freches, schamloses und abstoßendes Wesen an den Tag. Jede Nacht, oft bis 3 Uhr morgens, stolchen diese kaum hinter den Ohren trockenen Burischen auf den Straßen herum, singen, johlen, pfeifen, schießen mit scharfer Munition und rauben so dem vielgeplagten Arbeiter, Bauern und Geschäftsmann die so nötige Nachtruhe. Wer zur Ordnung mahnt oder tabelt, wird in roher Weise angerempelt! Und so was trägt das Ehrenkleid des deutschen Kriegers und — schimpft sich „Soldat“! Der hiesige Arbeiter- und Bauernrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, gegen dies unzulässige Auftreten endlich Front zu machen. Die noch anständigen Soldaten laufen Gefahr, von den schlechten Elementen verdrängt zu werden. Am letzten Samstag störten ca. drei Duzend dieser Romdies eine Wählerversammlung; sie erfuhren aber durch den Schlusßredner, Herrn Hauptlehrer Kasper, eine ebenso scharfe wie schlagfertige und wohlverdiente Abfuhr, als sie in ihrer grenzenlosen Frechheit sich erlaubten, den Namen Gottes zu verhöhnen. Bei den anwesenden Bürgern und ihren Frauen natürlich keine Unterstützung findend, zog die saubere Gesellschaft sodann etwas kleinlaut ab. Vielleicht nimmt auch der Herr Kriegsminister Gelegenheit, sich diese Herrschaften einmal näher anzusehen. Z.

### Ämliche Bekanntmachungen.

#### Maul- und Klauenseuche betreffend.

Die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Dürmersheim ist erloschen. Die s. Bt. angeordneten Maßnahmen werden wieder aufgehoben.

Durlach, den 22. Januar 1919.

Badisches Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

Vom 1. Februar 1919 ab wird der **Tages- und Matragendünger** nicht mehr fuhrweise abgegeben, sondern wie vor dem Kriege üblich nach Bedarf meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Die jeweiligen Versteigerungen werden im „Durlacher Wochenblatt“ bekannt gegeben.

Die bis zum genannten Zeitpunkt etwa noch unerledigt gebliebenen Düngerbestellungen können mit der Anfuhr des Düngers nicht mehr rechnen.

Train-Ersatz-Abteilung 14 Durlach.

#### Verkauf von Brennholz.

Am **Samstag, den 25. d. Mts.** wird in der Mittelmühle vormittags 8—12 und nachmittags von 1/2 2—5 Uhr **kurzgesägtes Brennholz** in der bisherigen Weise verkauft.

Durlach, den 24. Januar 1919.

Das Bürgermeisteramt.

#### Brotpversorgung.

In unserem Ausschreiben vom 22. ds. Mts. ist versehentlich die Tageskopfmenge an Brot statt 360 gr mit 300 gr angegeben, was hiermit berichtigt wird.

Durlach, den 24. Januar 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

### Bekanntmachung.

Für die Eichabfertigungsstelle Durlach sind folgende regelmäßige **Eichtage** festgesetzt:

Dienstag, 11. Februar, 18 März, 15 April, 13. Mai und 10. Juni 1919

Die Dienststunden dauern von 8—12 und von 2—6 Uhr.

Meßgeräte und Fässer, welche an einem der obengenannten Eichtage geeicht werden sollen, müssen spätestens in den Vormittagsstunden eingeliefert werden.

Durlach, den 23. Januar 1919.

Das Bürgermeisteramt.

Dr. Bierau.

### Bekanntmachung.

In der Hindenburgschule ist eine **Entlausungsanstalt** in Betrieb genommen, die auch der bürgerlichen Bevölkerung zur Verfügung steht. Anmeldungen zur Entlausung von Zivilpersonen, Kleidern und dergl. werden bei der Train-Ersatz-Abteilung hier entgegengenommen.

Durlach, den 23. Januar 1919

Das Bürgermeisteramt.

Dr. Bierau.

### Reisholz-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt **Samstag, den 25. d. Mts., nachmittags 1 Uhr,** aus Schlag 1 26 Mastweide ca. 30 Haufen unaußereitetes Reisholz öffentlich versteigern.

Zusammenkunft auf dem Schlag bei den Schußhütten.

Durlach, den 24. Januar 1919.

Der Gemeinderat.

**Gütervermittlung.**

Die Badische Landwirtschaftskammer in Karlsruhe, Stephaniensstraße 43, vermittelt jederzeit Güterverkäufe jeder Größe.

**Durlach, Handelsregisteramt.**  
 Berner & Piel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Kleinstenbach  
 Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Erzeugnissen der Textilbranche. Die Gesellschaft darf gleichartige oder ähnliche Unternehmungen erwerben oder sich an solchen beteiligen. Stammkapital 20000 Mk  
 Geschäftsführer: Paul Piel, Kaufmann in Kleinstenbach. Gesellschaftsvertrag vom 15. Januar 1919. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Amtsgericht

**Wohnhaus**  
 mit gutem Kolonialwarengeschäft zu verkaufen. Zu erst bei Bäckermstr. Treiber, Kronenstr. 22, Tel. 415

**Einfamilienhaus**

in Stadt oder nächster Umgebung dieser auf dem Lande zu kaufen gesucht. Größe: 5-6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, elektr. Licht oder Gas und Wasserleitung muß vorhanden sein, ebenso größerer Garten. Angebote an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Nr. 112.

Schöne 3-4-Zimmerwohnung mit Gartenanteil auf 1 April zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 107 an den Verlag dieses Blattes.

Gesucht wird auf 1. April eine schöne große 2-Zimmerwohnung mit Zubehör. Zu erst im Verlag Kleine Familie sucht auf 1. April eine schöne 2-Zimmerwohnung mit allem Zubehör. Angeb. unter Nr. 99 an den Verlag d. Bl.

Kinderloses Ehepaar sucht als bald oder 1. April 2-3-Zimmerwohnung mit Zubehör. Angebote unter Nr. 110 an den Verlag d. Bl.

Auf 1. Juli d. J. von 11 Familien (3 Pers.) Wohnung von 3 ger. Z., Küche, Manjard in gutem Hause gesucht. Nähe Turmberg bevorzugt. Gest. Angebote unter Nr. 106 an den Verlag d. Bl.

**Gesucht**  
 per erste Hälfte Februar möbliertes Zimmer mit Kaffee. Angebote unter Nr. 104 an den Verlag d. Bl. erbeten

**Möbliertes Zimmer**  
 zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 111 an den Verlag d. Bl.

**Herr sucht möbliertes Zimmer**  
 mit Licht und Heizung. Angebote unter Nr. 108 an den Verlag d. Bl.

Herr sucht für 1921 bezw. 1. Februar möbliertes heizbares Zimmer. Angebote unter Nr. 109 an den Verlag dieses Blattes.

**2 möbl. Zimmer mit Küche**  
 sofort oder auf 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 101 an den Verlag dieses Blattes.

Gesucht wird auf 1. April oder früher geräumiges Zimmer und Küche nebst Zubehör. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

**Acker**

gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 103 an den Verlag d. Bl.

Frl., welches die Handelskammer besucht hat und schon längere Zeit auf Büro tätig war, sucht Stelle auf 1. Februar. Angebote unter Nr. 98 an den Verlag d. Bl.

**Demokratischer Verein Durlach.**

Nachdem unsere Sammelliste für Beiträge zum Wahlfond abgeschlossen ist, sprechen wir allen, die unsere Tätigkeit durch Zuwendungen unterstützen, sowie denjenigen, die sich persönlich an der umfangreichen Wahlarbeit beteiligt haben, unsern verbindlichsten Dank aus.

Sollten Freunde unserer Sache beim Umlauf der Zeichnungsliste übergangen worden sein, so bitten wir, etwa uns zugesandte Beiträge an unsern Rechner, Kaufmann Fr. Becker, Berberstraße 5, abzuführen oder auf unser Girokonto Nr. 347 bei der Stadt Sparkasse bezw. an die Südd. Diskontogesellschaft A. G., Depositenkasse Durlach, überweisen zu wollen.

**Beitrittserklärungen** (Mindestjahresbeitrag 1 Mk) erbitten wir an den 1. Vorsitzenden, Protokrist Ehrlich, Berberstraße 10 III hier.

Der Vorstand.

**Bekanntmachung.**

Bringe morgen Samstag eine große Partie

**Gemüsekörbe**

sowie **Vogelweiden** auf den Wochenmarkt. Neubestellungen und Reparaturen werden angenommen.

Martin Keppler, Korbmacher, Karlsruhe.

**Zahn- und Mundkrankheiten.**

**Dr. Th. Amrein**

stud. an der Zahnärztlich. Universität Zürich  
 staatl. medizinisch. Fakultät der Universität Washington.  
 1. Assistent a. allg. Krankenhaus für Mundkrankheiten Washington  
 sowie am  
 Schweiz. zahnärztl. Ambulatorium.

Sprechstunden 8-12, 2-6 Uhr.

Blumenplatz 5.

**Laden**

auf 1. April oder früher in der Hauptstraße zu mieten gesucht. Angebote zu richten an

Färberei Vask, Karlsruhe, Sophienstraße 28.

Die Einwohnerschaft des Landgerichtsbezirks Karlsruhe wird gebeten, zu den von ihr vor dem Krieg beschäftigten Rechtsanwälten, die infolge ihrer Teilnahme am Krieg an der Ausübung ihrer Praxis verhindert waren, zurückzukehren.

**Karlsruher Anwaltsverein.**

Ältere

**Schuhmacher-Nähmaschinen**  
 sowie einzelne Gestelle kauft  
 A. Gerndorf, Karlsruhe,  
 Blumenstraße 12

**Suche Herren- u. Damen-**  
 Fahrräder mit u. ohne  
 Gummi, auch ältere, etwas defekt,  
 zu kaufen  
 Köffelhardt, Au-Str. 56.

**Suche 2-300 gebr. Ziegel**  
 und 1 m lange Stein-  
 platte zu kaufen  
 Baseltorstr. 25, Laden.

**Ein Wagen Düng**  
 zu verkaufen  
 Sophienstr. 5.

**Hasenstall**, 11 fach, stab. gebaut,  
 für Häbster geeignet,  
 ein größeres Vogelkäfig und eine  
 Padentüre, sowie ein Herren-  
 Leberzieher, mittlere Größe, zu  
 verkaufen  
 Aue, Kaiserstr. 1, 2. St.

**Fleißiges braves Mädchen**  
 gesucht. Zu erfragen im Verlag.

**Zwei kleinere Weinfässer**,  
 45 und 100 Liter Inhalt, gut er-  
 halten, billig abzugeben.  
 A. Kern, Pflanzstr. 29 II r.

**Gebrauchte Hängerglampe**  
 mit Hängbrenner (Gräfin) zu  
 verkaufen  
 Moltkestr. 13, 2. St. I

**Ein Federprüfchenwagen**  
 zu verkaufen bei  
 Chr. Gayer, Mittelstr. 4.

**2 mittlere Pony**  
 zu verkaufen  
 Grünwetterbach, Haus 149.

Ein bereits neuer  
**Wagen**,  
 60 Zentner Trag-  
 kraft, zu verkaufen  
 Palmbach, Haus Nr. 72.

Elegante

**Maß - Korsetten**

fertige ich Ihnen unter Garantie für guten Sitz bei

**Zugabe Ihrer eigenen Stoffe**  
 billigt an. Neue oder gebrauchte Bett-  
 wäsche, Leibwäsche, Tischtücher, Servietten,  
 Handtücher usw. sind in jedem Haus-  
 halte teilweise entbehrlich und lassen sich  
 mit geringen Kosten zu Korsetten,  
 Brusthaltern usw. verarbeiten bei

H. Holtermann, Hauptstr. 50.

**Küchen- & Zimmerstühle**,  
 roh und lackiert,  
 solide, starke Ware, sind einge-  
 troffen

Eugen Schaeffer,  
 Hauptstraße 81.

**Daniels Konfektionshaus**  
 Karlsruhe

Wilhelmstraße 34, 1 Treppe

**Belze, Muffe**

zu billigen Preisen.  
 Kriegsanleihe wird in Zahlung  
 angenommen.

Zur Teebereitung empfehle  
**Hagebutten - Kerne.**  
 Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Tanzbundkleid**, sehr fein,  
 vollständig auf Seide gearbeitet,  
 Größe 44, preiswert abzugeben.  
 Wo, sagt der Verlag d. Bl.

Ein Paar neue elegante  
**gelbe Herrenschuurstiefel**  
 und ein Paar **Roßstiefel**, neu,  
 beide Paare Größe Nr. 44, zu  
 verkaufen **Karlsruhe**, Koch-  
 straße 22, 4. St. links.

Zu verkaufen eine dunkelblaue  
 neue **Tuchjacke**, Schneiderarbeit,  
 noch nicht getragen  
**Gröningen**, Kaiserstr. 33.

Zu verkaufen 1 **Hühnergurt**, so-  
 wie 1 **Fahrradwerkzeugaufsatz**, be-  
 reits neu, mit allem Werkzeug  
**Jägerstraße 12.**

**Ein brauner Spitzer**,  
 1/2 Jahr alt, und ein **Gasherd**,  
 weiß email, zu verkaufen. Zu er-  
 fragen **Moltkestraße 24, 4. St.**

**1/2-Geige**,  
 hochfeines Instrument m. Kasten,  
 zu verkaufen

**Auerstraße 7 III rechts**  
**Haarnetze** in allen Farben.  
 Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

**Mädchen gesucht**

vom Lande, brav und fleißig, für  
 alle Arbeiten bei guter, familiärer  
 Behandlung auf 1. Februar oder  
 später gesucht. Zu erfragen im  
 Verlag dieses Blattes.

**Mäherin gesucht**  
 einige Tage zum Faden und Aus-  
 beffern. Zu erfragen im Verlag.

**Ziegenmilch**,  
 1/2-1 l täglich, für ein Leidendes  
 gesucht. Angebote unter Nr. 105  
 an den Verlag d. Bl. erbeten.

**Kirsch-, Birn-, Pappel-**  
**und Nußbäume**

werden angekauft von  
**Wilh. Koch, Durlach**,  
 Hauptstraße 46

**Bei Sodbrennen**

nehme man **Dr. Buslebs Magen-**  
**salz**. Nur in der  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Militär-Verein.**

**Todes-Anzeige.**

Von dem Ableben unseres lieben Kameraden

**Wilhelm Lang**

sehen wir hiermit unsere werten Mitglieder geziemend in Kenntnis.

Die Kremierung findet Samstag, den 25. Januar, nachmittags 3 Uhr, in Karlsruhe statt.

Der Vorstand.

**Lyra.**

Wir sehen unsere werten Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen passiven Mitgliedes

**Wilhelm Lang**

hiermit geziemend in Kenntnis.

Die Kremierung findet Samstag nachm. 3 Uhr in Karlsruhe statt

Der Vorstand.

**Musik-Verein „Lyra“.**

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres Mitgliedes

**Wilhelm Lang**

in Kenntnis zu setzen.

Die Einäscherung findet am 25. d. M., nachmittags 3 Uhr, in Karlsruhe statt.

Der Vorstand.

**Gurgemeinde Durlach.**

**Gut Heil**

Samstag, den 25. Januar, abends 7/8 Uhr, findet im Lokal (Krokoludil) unsere

**Generalversammlung**

statt. Um zahlreiches Erscheinen, besonders der aus dem Felde zurückgekehrten Mitglieder bitten

Der Vorstand.

**Sängerbund Vorwärts Durlach.**

Am Samstag, den 25. Jan., abends punkt 7 Uhr, findet im Lokal z. Vamm unsere diesjährig

**Generalversammlung**

statt. Wir bitten unsere verehrt passiven und aktiven Mitglieder um zahlreiches und pünktliches

Erscheinen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die während dem Krieg teilweise eingestellte Beitragsleistung ab Januar d. J. in vollem Umfang wieder aufgenommen wird.

Der Vorstand.

**Verein für Homöopathie und Naturheilkunde.**

Samstag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, findet im Gasthaus z. Pfing unsere

**Generalversammlung**

statt, wozu wir unsere Mitglieder, ganz besonders die vom Felde zurückgekehrten höflichst

einladen.

Der Vorstand.

Derjenige, welcher gestern nachm. 1/2 Uhr den Geldbeutel in der Adorfstr. aufgehoben hat, wird ersucht, denselb. Adorfstr. 51 abzug.

**2 eiserne Kinderbettstellen** mit Matrasen zu verkaufen  
Weißerstraße 29.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzlich traurige Mitteilung, daß unser lieber, herzenguter Vater, Schwirgerjohn, Bruder, Schwager u. Onkel

**Wilhelm Lang**

infolge eines Schlaganfalles unerwartet rasch uns entzogen wurde.

Durlach, den 22. Januar 1919

In tiefem Schmerz:

Sophie Lang, geb. Merikoser.

Wilhelm Lang, Sohn.

Dorothea Merikoser, geb. Weick.

Die Feuerbestattung findet am Samstag, den 25. Januar, nachmittags 3 Uhr, in Karlsruhe statt.  
Trauhaus: Hauptstraße 55



**Stenographenverein Gabelsberger Durlach**



Am Sonntag, den 26. ds. Mts., nachmittags 3 1/2 Uhr, findet im Saale des Gasthauses zum Amalienbad

**Bearbeitungsfeier**

mit musikalischer Unterhaltung statt, wozu wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen sowie Freunde und Gönner herzlichst einladen.

Gleichzeitig machen wir auf den Anfang Februar beginnenden

**Anfängerkursus**

nach der Schule Gabelsberger aufmerksam. Anmeldungen werden schon jetzt bei den Herren Max Brenner, Amalienstr. 6 und Otto Barthlott, Gröbingerstr. 34, entgegengenommen.

Der Vorstand.

NB. Schriftl. Einladungen an die Mitglieder auf 26. d. M. ergehen nicht.

**Musikverein „Lyra“.**

Sonntag, 26. Januar, nachm. 2 Uhr, im Lokal „Festhalle“:

**Generalversammlung**

Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben. Um zahlreiches Erscheinen bitten

Der Vorstand.

NB. Nach Schluß der Versammlung musikalische Unterhaltung. Hierzu sind auch die Familienangehörigen freundlichst eingeladen

**Januar-Carbid**

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß

eingetroffen ist und verteilt wird.

Neu eingetroffen:

**Carbid-Lampen und -Brenner, beste Systeme.**

Lampenlampen-Batterien und komplette Taschenlampen.

**Neu! Blechsohlen.** besser Sohlenschutz, in allen Größen sehr billig.

**Wärmflaschen, Emaille-Töpfe etc.**

**Kohlenfüller, Kohlenschaukeln. — Soldatenkisten.**

**Ordnes Geschirr,** als Kochtöpfe, Milchtopfe etc.

Cartons in allen Größen.

**Handkörbe, Marktlaßchen, Fußteppiche in allen Ausführungen**

und sonstige Artikel.

**Kaufhaus G. Wasserkampf, Durlach.**

**Gas-Sperre!**

Meiner werten Kundschaft und titl. Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, daß infolge der Gasperre

**Kopfwaschen**

im Damengeschäft nur in der Zeit von vormittags 11 Uhr bis 1/2 Uhr und nachmittags von 5 Uhr bis abends 8 Uhr erfolgen kann.

Frisieren zu jeder Tageszeit!

Hauptstraße 77.

Wilh. Brüdel, Friseur.

**Männer-Gesangverein.**

Samstag, den 25. Januar, abends 7 1/2 Uhr, findet im Lokal (Gasthaus zum roten Löwen) unsere

**Generalversammlung**

statt, wozu die verehrt. Ehrenpassiven und aktiven Mitglieder freundlichst eingeladen sind. Um vollzählige Beteiligung bitte

Der Vorstand.

**Instrumental-Musikverein Durlach.**

(Generalmusikkapelle)  
Am Samstag, den 25. Januar, findet, präzis 1/8 Uhr beginnend, im Gasthaus zum „Döhlen“

**Monatsversammlung**

statt. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung bitten wir unsere werten Mitglieder um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Nach Schluß der Versammlung musikalische Unterhaltung.

**Fußballklub „Germania“**

1902 Durlach G. B.

Wir beehren uns, unsere sämtl. aktiven sowie passiven Mitglieder zu unserer am 26. 1. 19 nachm. 1/2 Uhr im roten Löwen stattfindenden

**Generalversammlung**

mit der Bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen sportfreundlichst einzuladen.

Tagesordnung:  
Bericht des Vorstandes.  
Anträge.  
Verschiedenes.  
Entlastung des Vorstandes.  
Neuwahlen.

Antizipation sind acht Tage vor der Versammlung schriftlich an den 1. Vorsitzenden Herrn F. Käbber, Ahornstr. 2 II, einzureichen.

Der Vorstand.

Nach Beendigung der Generalversammlung:

**Musikalische Unterhaltung.**

**Turnverein „Jahn“ Durlach.**

Sonntag, den 26. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zum Vamm unsere

**Generalversammlung**

statt. Da in dieser Versammlung die Verschmelzung mit der alten freien Turnerschaft stattfindet, bietet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen

Der Vorstand.

**F.C. „Germania 1902“**

Durlach, G. B.

Samstags nachmittags von 2-4 Uhr:  
Fußball- und Leichtathletik-Übung auf dem Sportplatz

Wir bitten unsere aktiven Mitglieder, sich recht zahlreich zu beteiligen.

Der Vorstand.

**Warnung.**

Gestern abend wurden im Amalienbad im 2. Stock ein Herrenmantel und ein Militärmantel entwendet. Verkauf wird gewarnt.

**Gelegenheitskauf!**

In Komm. verlaufe ich eine Partie Nähfaden, ferner eine Partie la. Tabak billig, ferner eine Partie bezugsfreie Wolle billig, außerdem 1 Paar Damenstiefel Nr. 40.

H. Diehl, Schloßstr. 9.